

Lesetexte für *solo verbo* VIII Vom Schaffen und Scheitern

A: Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. (Genesis 1,1f)

B: Alle Schöpfung ist Werk der Natur. Von Jupiters Throne zuckt der allmächtige Strahl, nährt und erschüttert die Welt. (Johann Wolfgang von Goethe)

A: Herr, du breitest den Himmel aus wie einen Teppich, du baust deine Gemächer über den Wassern. Du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen und kommst daher auf den Fittichen des Windes. (Psalm 104,2f)

B: Die ganze Schöpfung ist die Schönschrift Gottes, und in seiner Schrift gibt es nicht *ein* sinnloses Zeichen. (Ernesto Cardenal)

A: Und Gott sprach: es werde Licht, und es ward Licht. (Genesis 1,3)

B: Am Anfang wurde das Universum erschaffen. Das verärgerte eine Menge Leute sehr, und es weithin als ein schlechter Zug betrachtet worden. (Douglas Adams)

A: Gott, der die Erde bereitet und gemacht hat, er hat sie nicht geschaffen, dass sie leer sein soll, sondern sie bereitet, dass man auf ihr wohnen solle. (Jesaja, 45,18)

B: Wenn das Universum in seiner millionenfachen Ordnung und Präzision das Ergebnis eines blinden Zufalls sein sollte, so ist das so glaubwürdig wie wenn eine Druckerei in die Luft geht, worauf alle Druckbuchstaben wieder herunterfallen in der fertigen fehlerlosen Form eines Lexikons. (Albert Einstein)

A: Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn und schuf sie als Mann und Frau. (Genesis 1,27)

B: Als Gott den Menschen erschuf, war er bereits müde. Das erklärt manches.
(Mark Twain)

A: Die Schöpfung der Himmel und der Erde ist größer als die Schöpfung der Menschen; allein die meisten Menschen wissen es nicht. (Sure 40,57)

B: Alle großen Ideale scheitern an den Leuten. (Bertolt Brecht)

A: Siehe, er ist's, der die Berge macht und den Wind schafft. Er zeigt den Menschen, was er im Sinne hat. Er macht die Morgenröte und die Finsternis.
(Amos 4,13)

B: Was ist Religion? Sich in alle Ewigkeit weiter und höher entwickeln wollen.
(Christian Morgenstern)

A: Christus ist der Erstgeborene vor aller Schöpfung. In ihm ist alles geschaffen, das Sichtbare und das Unsichtbare. (Kolosser 1,15f)

B: Wer die Wahrheit hat, für den ist Erfolg und Misserfolg dasselbe. (Lü Bu We)

A: Die Liebe hat den Menschen erschaffen, die Demut hat ihn erlöst. (Hildegard von Bingen)

Gruß

Als die Meere noch nicht waren, wurde ich, die Weisheit, geboren. Als es die Quellen noch nicht gab, die von Wasser fließen. Als der Herr die Grundfesten der Erde legte, da war ich als sein Liebling bei ihm. (Sprüche 8,24ff)

Geleit

So lieg ich hier / Und denke mir / mein Teil zu manchen Dingen: / Nicht alles muss gelingen. / Nicht alles muss gelingen. / Du musst's nicht immer bringen. / Du musst nicht immer siegen. / Nur lass dir eins beibiegen: / Beim Aufdernaseliegen / gib bitte nicht den Heitern - / versag nicht auch beim Scheitern. (Robert Gernhardt)